

**Antwort:**

**Fax: 0 51 41 / 91 96-54**

**oder unter:**

<http://www.ihk24-lueneburg.de/veranstaltungen>

Industrie- und Handelskammer  
Lüneburg-Wolfsburg  
Geschäftsstelle Celle  
Herrn Uwe-Peter Becker  
Südwall 26

29221 Celle

Rücksendung bitte bis zum **14. März 2003**

Zur Veranstaltung des Niedersächsischen Industrie- und Handelskammertages (NIHK)

„**EG-Wasserrahmenrichtlinie: Was erwartet die Unternehmen**“ am **18. März 2003 ab 13<sup>00</sup> Uhr** in der IHK Oldenburg melde ich folgende Personen verbindlich an:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname, Firmenanschrift)\*

Über das Teilnahme-Entgelt von **60 € pro Person** erhalten Sie eine Rechnung. Wir bitten um Verständnis, dass bei Absagen die uns nach dem 14.03.2003 zugehen das volle Teilnahme-Entgelt fällig wird.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\* Danke für Ihre leserliche Schrift!



in Zusammenarbeit mit



**EG-Wasser-  
rahmenrichtlinie:**

**Was erwartet die  
Unternehmen?**

**am 18. März 2003**  
13<sup>00</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr

im Plenarsaal  
der Oldenburgischen Industrie- und  
Handelskammer

## EG-Wasserrahmenrichtlinie: Was erwartet die Unternehmen?

Die europäische Wasserpolitik war bisher durch über 30 EG-Richtlinien gekennzeichnet, die den Wasserschutz direkt oder indirekt betrafen. Diese sehr unterschiedlichen Regelungen stellten keine befriedigende Grundlage für eine moderne europäische Wasserpolitik dar. Als Konsequenz wurde am 22.12.2000 die „Richtlinie 2000/60/EG des europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik“ veröffentlicht.

Der damit in den Mittelpunkt gestellte integrierte Gewässerschutz umfasst den Schutz von Oberflächengewässern, Grundwasser und aquatischen Lebensgemeinschaften. Erklärtes Ziel ist es, bis zum Jahr 2015 in den Gewässern einen „guten Zustand“ zu erreichen.

Ergeizige Zeitvorgaben fordern eine Umsetzung in nationales Recht bis Ende 2003. Die Novellierung des Wasserhaushaltsgesetzes auf Bundesebene erfolgte zum 19.08.2002, die Umsetzung in die Landeswassergesetze ist in vollem Gange.

Parallel erfolgt zur Zeit die Bestandsaufnahme an Oberflächen- und Grundwasser. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse fließen in Überwachungsprogramme und Maßnahmenprogramme ein.

Auch wenn zum heutigen Zeitpunkt nicht alle Konsequenzen für Unternehmen erkennbar sind, gilt es sich in dieser bundesweit ersten Veranstaltung zu informieren, um sich auf kommende Herausforderungen einzustellen.

**Das Teilnahme-Entgelt beträgt 60 Euro.**

## Programm:

- 13<sup>00</sup> Uhr **Begrüßung**
- 13<sup>15</sup> Uhr **Die EG-WRRL – Eine kurze Einführung**  
*Dr. Tibor Müller, DIHK*
- 13<sup>45</sup> Uhr **Herausforderungen und Chancen durch Flussgebietsmanagement**  
*Dipl. Chem. Jörg Janning, Referatsleiter Gewässerschutz, Nieders. Umweltministerium, Koordinator Umsetzung EG-WRRL in Nds. und Vors. des Ausschusses Oberflächengewässer der LAWA*
- 14<sup>30</sup> Uhr **Neuralgische Punkte der EG-WRRL für Unternehmen – Prioritäre Stoffe, Qualitätsziele für Schadstoffe -**  
*Dr. Joachim Bley, Leiter Projektgruppe EG-WRRL, Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, bisheriger Bundesvertreter der Länder in der EU, Brüssel*
- 15<sup>15</sup> Uhr **Pause**
- 15<sup>30</sup> Uhr **Ökonomische Auswirkungen der EG-WRRL**  
*Eduard Interwies, Ecologic, Institut für Internationale und Europäische Umweltpolitik, Berlin*
- 16<sup>15</sup> Uhr **Diskussion**

## Veranstaltungsort:

### Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

Moslestraße 6  
26122 Oldenburg  
Tel. (04 41) 22 20-0  
Fax (04 41) 22 20-1 11  
Internet: [www.ihk-oldenburg.de](http://www.ihk-oldenburg.de)

### Anreise:

Bei Anreise mit der **Bahn** empfehlen wir Ihnen, den kurzen Weg zu Fuß zurückzulegen (ca. 10 Minuten).

Eine Anreiseskizze finden Sie unter:  
<http://www.ihk-oldenburg.de/media/anreise.gif>

